

34112 Kassel documenta Stadt

An die
Mitglieder
des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung
der Stadtverordnetenversammlung
Kassel

Kassel documenta Stadt

Sehr geehrte Damen und Herren,

10. März 2015
1 von 2

zur **29.** öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung lade
ich ein für

**Mittwoch, 18. März 2015, 17:00 Uhr,
Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel.**

Tagesordnung:

- 1. Kinder- und Jugendakademie**
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 19. Mai 2014
Bericht des Magistrats
- 101.17.1251 -
- 2. Vorstellung Jugendbus "B-Weg-Punkt"**
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 13. Oktober 2014
Bericht des Magistrats
-101.17.1421-
- 3. An- und Abmeldezahlen von Schülerinnen und Schülern mit Förderbedarf
an Regelschulen**
Anfrage der CDU-Fraktion
Berichterstatte/in: Stadtverordneter Marcus Leitschuh
- 101.17.1419 -
- 4. Beratungsstelle für Eltern mit behinderten Kindern**
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
Berichterstatte/in: Stadtverordneter Axel Selbert
- 101.17.1518 - und gemeinsamer Änderungsantrag
der Fraktionen SPD und B90/Grüne
(gleichzeitig im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen)

- 5. Investitionen für Inklusion durch die Stadt Kassel**
Anfrage der CDU-Fraktion
Berichterstatter/in: Stadtverordneter Marcus Leitschuh
- 101.17.1579 -
- 6. Auswirkungen der Reduzierung der Eingangsklassen an der Gesamtschule Vellmar für die Schulen in der Stadt Kassel**
Anfrage der CDU-Fraktion
Berichterstatter/in: Stadtverordneter Marcus Leitschuh
- 101.17.1580 -
- 7. Maßnahmen zur Verbesserung der sportmotorischen Fähigkeiten von Kindern**
Antrag der CDU-Fraktion
Berichterstatter/in: Stadtverordneter Bodo Schild
- 101.17.1596 -
- 8. Ressourcenermittlung Inklusion**
Anfrage der CDU-Fraktion
Berichterstatter/in: Stadtverordneter Dr. Michael von Rüden
- 101.17.1598 -
- 9. Vorstellung Ressourcenbedarf Inklusion**
Antrag der CDU-Fraktion
Berichterstatter/in: Stadtverordneter Dr. Michael von Rüden
- 101.17.1599 -
- 10. Dokumentation der Ergebnisse der Anhörung "Inklusion"**
Antrag der CDU-Fraktion
Berichterstatter/in: Stadtverordneter Dr. Michael von Rüden
- 101.17.1600 -
- 11. Einsparungen durch Schließung von Förderschulen**
Anfrage der CDU-Fraktion
Berichterstatter/in: Stadtverordneter Marcus Leitschuh
- 101.17.1601 -

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Martina van den Hövel-Hanemann
Vorsitzende

Für die Richtigkeit

Jutta Butterweck
Schriftführerin

Niederschrift
über die 29. öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung
am **Mittwoch, 18. März 2015, 17:00 Uhr**
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

20. März 2015
1 von 7

Anwesende:

Mitglieder

Dr. Martina van den Hövel-Hanemann, Vorsitzende, B90/Grüne
Dr. Michael von Rüden, 1. stellvertretender Vorsitzender, CDU
Anke Bergmann, 2. stellvertretende Vorsitzende, SPD
Dr. Rabani Alekuzei, Mitglied, SPD
Uwe Frankenberger, Mitglied, SPD
Helene Freund, Mitglied, SPD
Dr. Rainer Hanemann, Mitglied, SPD
Dr. Andreas Jürgens, Mitglied, B90/Grüne (Vertretung für Birgit Hengesbach-Knoop)
Thomas Koch, Mitglied, B90/Grüne (Vertretung für Christine Hesse)
Helga Weber, Mitglied, B90/Grüne
Marcus Leitschuh, Mitglied, CDU
Jutta Schwalm, Mitglied, CDU
Simon Aulepp, Mitglied, Kasseler Linke
Donald Strube, Mitglied, parteilos
Dr. Bernd Hoppe, Mitglied, Demokratie erneuern

Teilnehmer mit beratender Stimme

Oktay Belen, Vertreter des Ausländerbeirates
Christel Gusek, Vertreterin des Seniorenbeirates

Magistrat

Anne Janz, Stadträtin, B90/Grüne

Schriftführung

Jutta Butterweck, Büro der Stadtverordnetenversammlung

Verwaltung und andere Teilnehmer/-innen

Karin Allinger, Kinder- und Jugendakademie
Uta Feußner, Stadtjugendpfarrerin Ev. Stadtjugendpfarramt Kassel
Ulrike Maqua, Katholisches Jugendreferat Kassel
Benedikt Werner, B-Weg-Punkt
Bodo Schild, Stadtverordneter
Gabriele Steinbach, Schulverwaltungsamt

Tagesordnung:

- | | |
|---|-------------|
| 1. Kinder- und Jugendakademie | 101.17.1251 |
| 2. Vorstellung Jugendbus "B-Weg-Punkt" | 101.17.1421 |
| 3. An- und Abmeldezahlen von Schülerinnen und Schülern mit Förderbedarf an Regelschulen | 101.17.1419 |
| 4. Beratungsstelle für Eltern mit behinderten Kindern | 101.17.1518 |
| 5. Investitionen für Inklusion durch die Stadt Kassel | 101.17.1579 |
| 6. Auswirkungen der Reduzierung der Eingangsklassen an der Gesamtschule Vellmar für die Schulen in der Stadt Kassel | 101.17.1580 |
| 7. Maßnahmen zur Verbesserung der sportmotorischen Fähigkeiten von Kindern | 101.17.1596 |
| 8. Ressourcenermittlung Inklusion | 101.17.1598 |
| 9. Vorstellung Ressourcenbedarf Inklusion | 101.17.1599 |
| 10. Dokumentation der Ergebnisse der Anhörung "Inklusion" | 101.17.1600 |
| 11. Einsparungen durch Schließung von Förderschulen | 101.17.1601 |

Vorsitzende Dr. van den Hövel-Hanemann eröffnet die mit der Einladung vom 10. März 2015 ordnungsgemäß einberufene 29. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung

Auf Vorschlag von Vorsitzender Dr. van den Hövel-Hanemann wird einvernehmlich festgelegt, dass die Tagesordnungspunkte 6. und 7. vorgezogen und nach Tagesordnungspunkt 4. zur Beratung aufgerufen werden. Die Tagesordnungspunkte 5., 8., 9., 10. und 11. betr. Inklusion werden wegen Sachzusammenhangs gemeinsam zur Behandlung aufgerufen.

Sie stellt die geänderte Tagesordnung so fest.

1. Kinder- und Jugendakademie

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 19. Mai 2014
 Bericht des Magistrats
 - 101.17.1251 -

Beschluss:

Der Magistrat wird gebeten, aus der KINDER- UND JUGENDAKADEMIE für den Raum Kassel in einer der Sitzungen des Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung nach den Sommerferien zu berichten.

Frau Karin Allinger stellt sich vor und informiert die Ausschussmitglieder im Rahmen einer PowerPointPräsentation u.a. über Kursangebot, Zielgruppen, Trägerschaften und Kooperationspartner. Anschließend steht sie für Nachfragen zur Verfügung.

Vorsitzende Dr. van den Hövel-Hanemann erklärt den Bericht nach Berichterstattung von Frau Allinger, Kinder- und Jugendakademie, für erledigt.

2. Vorstellung Jugendbus "B-Weg-Punkt"

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 13. Oktober 2014
Bericht des Magistrats
-101.17.1421-

Beschluss:

Der Magistrat wird aufgefordert, Vertreterinnen und Vertreter des Ev. Stadtjugendpfarramtes und der anderen Träger in den Ausschuss einzuladen, damit sie dort ihr Projekt Jugendbus „B-Weg-Punkt“ vorstellen können.

Das Projekt wird von Stadtjugendpfarrerin Uta Feußner, Jugendbildungsreferentin Ulrike Maqua, Katholisches Jugendreferat Kassel und Herrn Benedikt Werner, ehrenamtlicher Mitarbeiter, vorgestellt. Sie berichten über ihre präventive Arbeit und stellen ihre geplanten Ziele und Wünsche vor. Im Verlauf der regen Diskussion beantworten sie die weiteren Nachfragen der Ausschussmitglieder.

Nach Berichterstattung durch Frau Uta Feußner, Stadtjugendpfarrerin, Frau Ulrike Maqua, Jugendbildungsreferentin Katholisches Jugendreferat Kassel und Herrn Benedikt Werner, ehrenamtlicher Mitarbeiter Projekt B-Weg-Punkt, erklärt Vorsitzende Dr. van den Hövel-Hanemann den Bericht für erledigt.

3. An- und Abmeldezahlen von Schülerinnen und Schülern mit Förderbedarf an Regelschulen

Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.17.1419 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie viele Kinder mit Förderbedarf haben sich im Schuljahr 2014/15 an einer Regelschule angemeldet und wie ist diese Zahl prozentual im Vergleich der Vorjahre zu bewerten?

2. Wie viele Kinder mit Förderbedarf sind im Schuljahr 2013/14 aus einer Regelschule zurück bzw. erstmals von dort an eine Förderschule gewechselt und wie ist diese Zahl prozentual im Vergleich der Vorjahre zu bewerten?
3. Welche Trends sind bei beiden Zahlen zu beobachten und wie bewertet der Magistrat diese Zahlen?

Stadträtin Janz teilt mit, dass die Zahlen mittlerweile beim Hessischen Kultusministerium vorliegen, von dort aber noch nicht freigegeben wurden.

Die Anfrage soll in der nächsten Sitzung erneut behandelt werden.

4. Beratungsstelle für Eltern mit behinderten Kindern

Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.17.1518 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen,

Der Magistrat wird beauftragt eine Beratungsstelle einzurichten, in der Eltern von Kindern mit Behinderung eine ausführliche, gebündelte Beratung über Integrationsmaßnahmen bekommen.

Stadtverordneter Aulepp, Fraktion Kasseler Linke begründet den Antrag.

- **Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne zum Antrag der Fraktion Kasseler Linke**

Beratungsstelle für Eltern von Kindern mit Behinderung

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird beauftragt, **im Zusammenhang mit der Umsetzung der Inklusion zu prüfen, ob** eine Beratungsstelle (**Inklusionsbüro**), in der Eltern von Kindern mit Behinderung eine ausführliche, gebündelte Beratung über Integrationsmaßnahmen bekommen, **und eine Ombudsstelle zur Moderation von Konflikten, am Standort der Astrid-Lindgren-Schule, an der ein zentrales Beratungs- und Förderzentrum aufgebaut werden soll**, eingerichtet werden kann.

Stadtverordnete Bergmann, SPD-Fraktion, begründet den gemeinsamen Änderungsantrag.

5 von 7

Der Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Ablehnung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem gemeinsamen Änderungsantrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne zum Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Beratungsstelle für Eltern mit behinderten Kindern, 101.17.1518, wird **zugestimmt**.

- **Durch gemeinsamen Änderungsantrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne geänderter Antrag der Fraktion Kasseler Linke**

Beratungsstelle für Eltern von Kindern mit Behinderung

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird beauftragt, **im Zusammenhang mit der Umsetzung der Inklusion zu prüfen, ob** eine Beratungsstelle (**Inklusionsbüro**), in der Eltern von Kindern mit Behinderung eine ausführliche, gebündelte Beratung über Integrationsmaßnahmen bekommen, **und eine Ombudsstelle zur Moderation von Konflikten, am Standort der Astrid-Lindgren-Schule, an der ein zentrales Beratungs- und Förderzentrum aufgebaut werden soll**, eingerichtet werden kann.

Der Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

6 von 7

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem durch gemeinsamen Änderungsantrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne geänderten Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Beratungsstelle für Eltern mit behinderten Kindern, 101.17.1518, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Bergmann

5. Investitionen für Inklusion durch die Stadt Kassel

Anfrage der CDU-Fraktion

- 101.17.1579 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

6. Auswirkungen der Reduzierung der Eingangsklassen an der Gesamtschule Vellmar für die Schulen in der Stadt Kassel

Anfrage der CDU-Fraktion

- 101.17.1580 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

7. Maßnahmen zur Verbesserung der sportmotorischen Fähigkeiten von Kindern

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.17.1596 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

8. Ressourcenermittlung Inklusion

Anfrage der CDU-Fraktion

- 101.17.1598 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

9. Vorstellung Ressourcenbedarf Inklusion

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.17.1599 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

10. Dokumentation der Ergebnisse der Anhörung "Inklusion"

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.17.1600 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

11. Einsparungen durch Schließung von Förderschulen

Anfrage der CDU-Fraktion

- 101.17.1601 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

Ende der Sitzung: 18:55 Uhr

Dr. Martina van den Hövel-Hanemann
Vorsitzende

Jutta Butterweck
Schriftführerin

Vorlage Nr. 101.17.1419

9. September 2014
1 von 1

**An- und Abmeldezahlen von Schülerinnen und Schülern mit Förderbedarf an
Regelschulen**

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie viele Kinder mit Förderbedarf haben sich im Schuljahr 2014/15 an einer Regelschule angemeldet und wie ist diese Zahl prozentual im Vergleich der Vorjahre zu bewerten?
2. Wie viele Kinder mit Förderbedarf sind im Schuljahr 2013/14 aus einer Regelschule zurück bzw. erstmals von dort an eine Förderschule gewechselt und wie ist diese Zahl prozentual im Vergleich der Vorjahre zu bewerten?
3. Welche Trends sind bei beiden Zahlen zu beobachten und wie bewertet der Magistrat diese Zahlen?

Fragesteller/-in: Stadtverordneter Marcus Leitschuh

gez. Dr. Norbert Wett
Fraktionsvorsitzender

Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung

KASSELER LINKE

Rathaus, 34112 Kassel
Telefon 0561 787 1266
Telefax 0561 787 7130
fraktion@Kasseler-Linke.de

Vorlage Nr. 101.17.1518

17. November 2014
1 von 2

Beratungsstelle für Eltern mit behinderten Kindern

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen und in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen,

Der Magistrat wird beauftragt eine Beratungsstelle einzurichten, in der Eltern von Kindern mit Behinderung eine ausführliche, gebündelte Beratung über Integrationsmaßnahmen bekommen.

Begründung:

Am 28.08.2008 wurde der Magistrat mit einem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung beauftragt, die Möglichkeiten für eine solche Beratungsstelle zu prüfen. Daraufhin wurde eine Arbeitsgruppe eingerichtet, die laut Beschlusskontrolle vom 23.02.2009 die Situation darlegte und die Problematik aufgrund der Zuständigkeit verschiedener Ämter unterstrich. Die Stadtverordneten wurden jedoch nicht über Ergebnisse der folgenden Treffen der Arbeitsgruppe in Kenntnis gesetzt.

Stattdessen gibt es Hinweise, dass die Regeln und Zuständigkeiten für Eltern weiterhin unklar sind und zum Beispiel die Zeit von der Beantragung bis zur Genehmigung der Schulassistenz Monate dauern kann.

Die Einrichtung einer gemeinsamen Beratungsstelle, die ämterübergreifend arbeitet, sollte Eltern erheblich unterstützen

- durch gebündelte Informationen,
- Unterstützung bei der Antragstellung für verschiedenen Fördertöpfe und Zuständigkeiten,

- verbindliche und kurzfristige Bearbeitung von Anträgen über Fördermöglichkeiten
- durch eine permanente Anlaufstelle in verschiedenen Lebensabschnitten (z.B. Übergang KiTa – Grundschule – weiterführende Schule).

2 von 2

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Axel Selbert

gez. Norbert Domes
Fraktionsvorsitzender

Vorlage Nr. 101.17.1579

2. Februar 2015
1 von 1

Investitionen für Inklusion durch die Stadt Kassel

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung

Wir fragen den Magistrat:

1. Welche Beträge stellt die Stadt Kassel in den kommenden Jahren zusätzlich für den Bereich der schulischen Inklusion im Bereich der Investitionen, Personalkosten und sonstigen Mittel zur Verfügung?
2. Werden diese Mittel durch Einsparungen in anderen schulischen Bereichen generiert oder sind es zusätzliche Haushaltsmittel?

Fragesteller/-in: Stadtverordneter Marcus Leitschuh

gez. Dr. Norbert Wett
Fraktionsvorsitzender

Vorlage Nr. 101.17.1580

2. Februar 2015
1 von 1

**Auswirkungen der Reduzierung der Eingangsklassen an der Gesamtschule
Vellmar für die Schulen in der Stadt Kassel**

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung

Wir fragen den Magistrat:

1. Welche Auswirkungen hat die geplante Begrenzung Zahl der Klassen (Züge) an der Ahnatahschule (Gesamtschule Vellmar) auf die nördlichen Schulen auf dem Gebiet der Stadt Kassel?
2. Erwartet die Stadt eine Stabilisierung der Schülerzahlen durch die Verringerung der dortigen Klassenanzahl?
3. Hätte eine ähnliche Maßnahme im östlichen Bereich auch den Schulstandort der Joseph-von-Eichendorff-Schule stabilisieren können?
4. Wenn ja, wieso wurde dieses Steuerungsmittel nicht genutzt?

Fragesteller/-in: Stadtverordneter Marcus Leitschuh

gez. Dr. Norbert Wett
Fraktionsvorsitzender

Vorlage Nr. 101.17.1596

19. Februar 2015
1 von 1

Maßnahmen zur Verbesserung der sportmotorischen Fähigkeiten von Kindern

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, zu berichten, welche Maßnahmen er ergriffen hat, um die nachlassenden sportmotorischen Fähigkeiten von Kindergarten- und Grundschulkindern zu verbessern. Dabei soll auch die Förderung der Kasseler TAG-Kinder des Hessischen Landesprogramms „Talentsuche und Talentförderung“ vorgestellt werden. Hierzu sollte Herr Helmut Simshäuser vom Staatlichen Schulamt für den Landkreis und die Stadt Kassel berichten.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Bodo Schild

gez. Dr. Norbert Wett
Fraktionsvorsitzender

Vorlage Nr. 101.17.1598

19. Februar 2015
1 von 1

Ressourcenermittlung Inklusion

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung

Wir fragen den Magistrat:

Der schrittweise Ausbau der inklusiven Beschulung erfordert eine Ressourcenbeteiligung des Schulträgers. Gibt es eine Ermittlung des Umfangs dieser Ressourcen (Sozialpädagogen, sachliche Ausstattung, Umbaumaßnahmen) und ist der Schulträger bereit und in der Lage, diese Ressourcen aufzubringen?

Fragesteller/-in: Stadtverordneter Dr. Michael von Rüden

gez. Dr. Norbert Wett
Fraktionsvorsitzender

Vorlage Nr. 101.17.1599

19. Februar 2015
1 von 1

Vorstellung Ressourcenbedarf Inklusion

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, die stadtteilspezifischen Erfordernisse, ihre zeitlichen Umsetzungsmöglichkeiten und den damit verbundenen zusätzlichen Ressourcenbedarf betreffend Inklusion vorzustellen.

Begründung:

In der Anhörung zum Thema „Inklusion“ am 18. Februar 2015 wurde von vielen Fachleuten der Wunsch nach einem behutsamen Vorgehen geäußert, das die unterschiedlichen Anforderungen in den einzelnen Stadtteilen berücksichtigt.

Berichtersteller/-in: Stadtverordneter Dr. Michael von Rüden

gez. Dr. Norbert Wett
Fraktionsvorsitzender

Vorlage Nr. 101.17.1600

19. Februar 2015
1 von 1

Dokumentation der Ergebnisse der Anhörung "Inklusion"

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, den Verlauf und die Ergebnisse der Anhörung zum Thema „Inklusion“ am 18. Februar 2015 zeitnah in Form einer schriftlichen Dokumentation den Ausschussmitgliedern und der interessierten Öffentlichkeit vorzulegen.

Begründung:

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Dr. Michael von Rüden

gez. Dr. Norbert Wett
Fraktionsvorsitzender

Vorlage Nr. 101.17.1601

19. Februar 2015
1 von 1

Einsparungen durch Schließung von Förderschulen

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung

Wir fragen den Magistrat:

1. Die Stadt plant die Schließung von Förderschulen.
-Welche Schulen sind betroffen?
-Welche Einsparungen erzielt die Stadt Kassel durch die Schließungen der Schulen?
2. Das Land Hessen hat bereits angekündigt, frei werdende Lehrerstellen nicht zu streichen. Wie wird die Stadt mit den durch den Schulträger bezahlten Verwaltungsstellen (z.B. Sekretärinnen, Hausmeister, Schulsozialarbeiter etc.) verfahren?
3. Was ist mit den Gebäuden und Grundstücken der frei werdenden Förderschulen geplant?

Fragesteller/-in: Stadtverordneter Marcus Leitschuh

gez. Dr. Norbert Wett
Fraktionsvorsitzender